

Mai 2022



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

*Herr, lass es gelingen, dass durch den Glauben,
den du mir gibst, verzweifelte Menschen wieder
hoffen,
weil sie spüren, dass du sie liebst.*

*Herr, lass es gelingen, dass durch die Liebe,
die du mir gibst, leidende Menschen Heilung
finden,
weil sie spüren, dass du sie liebst.*

*Herr, lass es gelingen, dass durch die Worte,
die du mir gibst, suchende Menschen Antwort
erhalten,
weil sie spüren, dass Du sie liebst.*

Johannes Jourdan

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Am 3. April hat uns Cesar Buzón, **Direktor von OM für Uruguay**, mit einem internationalen Team aus Brasilien, Kolumbien und Paraguay besucht. Das Video, das sie über die Arbeit von OM in verschiedenen Ländern zeigten, war sehr interessant.

César sagte, dass wir eine globale Gemeinschaft von Nachfolgern Jesu sind und dazu aufgerufen, alle Nationen zu Jüngern zu machen. OM arbeitet mit den Kirchen. Sie haben Büros in mehr als 120 Ländern und sind in verschiedenen Bereichen tätig, je nach Kultur und den lokalen Möglichkeiten jeder Kirche.

2019 wurde ihm die Vertretung in Uruguay angeboten. Aufgrund der Pandemie konnte dieser Schritt kaum weitergehen. Jetzt sind sie bereit, um bei Missionseinsätzen zu helfen. Wenn jemand den Ruf oder Interesse für Mission hat, kann er sich gerne an OM wenden. Vorläufig sind nur 5 Personen im Büro und sie bieten die Möglichkeit, das Werk näher kennen zu lernen, indem man dort mithilft. Vor allem Jugendliche mit Erfahrung im Umgang mit den sozialen Medien sind willkommen.

Das ganze Team hat sich vorgestellt. Unter ihnen Claudia, die Leiterin für Lateinamerika.

Natalia Gómez, die unsere Kirche schon seit einiger Zeit unterstützt und für OM auf dem Gebiet der Finanzen arbeitet, brachte ebenfalls zum Ausdruck, dass es eine Freude wäre, wenn das Team in Uruguay erweitert werden könnte.

In ihrem Zeugnis erzählte Raquel aus Costa Rica wie ihr Vater vor 20 Jahren dafür gebetet hat, dass Gott sie einsetzen möge, um das Evangelium in die Länder zu bringen, in die er nicht gehen könnte und wie sie ihm jetzt Fotos von unserem Land geschickt hat. So konnte er die Erhörung seiner Gebete sehen; sie war schon in vielen Ländern, die ihr Vater nicht kennt und auch nie hinkommen würde. Es ist wichtig, unsere Kinder auf die Wege des Herrn zu führen: „Erziehe dein Kind schon in jungen Jahren, es wird die Erziehung nicht vergessen, auch wenn es älter wird.“ Sprüche 22, 6

Lilo Hennig

Am Wochenende vom 23. und 24. April fand das Treffen von CMAS im Instituto Bíblico de las Asambleas de Dios (Ruta Interbalnearia – Canelones) statt.

Was ist CMAS? Es ist die Versammlung der Convenciones Mennonitas de América del Sur. Bei dieser Gelegenheit waren aus Uruguay die Convención und die Konferenz zugegen, (diese zum ersten Mal als solche und in Zusammenarbeit als Gastgeber), 7 Vertreter der Convenciones aus Argentinien, 2 aus Bolivien und 2 aus Chile.

Es waren Tage der Bruderschaft und des Austausches, die Hauptziele dieser Treffen. Die 2019 in Chile erstellte Glaubensverfassung wurde bestätigt als Stellungnahme zu der Gender-Ideologie und Abtreibung, die von der MWK (Mennonitischen Weltkonferenz) toleriert werden.

In Bezug auf Gottes Wort wurden folgende Themen behandelt:

Rückbesinnung auf den Grund, der gelegt ist - 1. Kor. 3, 11 (Hugo Donatti)

Heilung aus dem neuen Gender-Trend (Edgardo Gabarin)

Behandlung von Konflikten aus der biblischen Perspektive (Helmut Bachmann)

Botschafter Christi sein - 2. Kor. 5, 29 (Fredy Barón, Vertreter vom Cono Sur in der MWK)

Zum Abschluss wurde das Heilige Abendmahl gefeiert.

Bei dem Lobpreis und Anbetung hat uns eine Gruppe der Konferenz und eine der Convención geleitet.

Ein Team der Convención hat für das leibliche Wohl gesorgt.

Es gab eine besondere Zeit zum Austausch und Planung der kommenden 2 Jahre von CMAS. Als Priorität wurde die Bruderschaft festgesetzt und die Behandlung von aktuellen und gemeinschaftlichen Problemen. Ein weiteres Ziel wird die Erweiterung zur Teilnahme von Paraguay, Brasilien und Perú sein, die zur Zeit nicht dabei sind.

Das nächste Treffen ist für den 28. - 30. April 2023 in Bolivien vorgesehen.

Ohne Zweifel war es eine besondere und gesegnete Zeit für alle, Gott dankend für seine Gnade und Erbarmen, dass dieses Treffen möglich war. Und auch Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir froh und gestärkt heimkehren konnten.

Vielen Dank!

Evelyn Penner

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche für:



Jorge Dorrego	am 10.	zum 81. ,
Sybille Fieguth	am 15.	zum 81. ,
Eva Bachmann	am 25.	zum 91. und
Ernst Dück	am 30.	zum 66. Geburtstag!

*Fröhlichen Mut und Gottes Segen
schenk dir der Herr auf allen Wegen.
Liebe, Friede und Freude für jeden Tag!*



Für Valentina Kunze herzlichen Glückwunsch zu ihrem Abschluss als „Ingeniera en informática“ am 1. April. Gottes Segen und Geleit für ihren weiteren Berufsweg!

Herzlich danken wollen wir Lilo Hennig für die vielen Jahre, die sie die Herausgabe der **Konferenznachrichten** durchgeführt hat!!! Ana Carina Bachmann in Gartental hat jetzt diese Aufgabe übernommen und dazu wünschen wir ihr viel Freude und Gottes Segen!

Allen Müttern einen herzlichen Gruß zum Muttertag!

Gebet einer Mutter:

Herr, sie sind draussen und ich kann sie nicht mehr behüten. Je grösser sie werden, umso weniger kann ich sie begleiten. Mir bleibt nichts, als sie dir anzuvertrauen. Gib vor allem das eine, dass sie sich auf ihr Elternhaus freuen und es lieben. Erhalte ihnen das Vertrauen, dass dieses Haus immer für sie offen ist. Mir aber gib die Gnade, dass sie wenigstens das eine beimir lernen: auf ewig geliebt und angenommen zu sein, wo immer sie sind, was immer sie tun.

Die deutschen und spanischen Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 2.04 Nachmittag waren alle zu der Monatlichen deutschen Bibelstunde in die Kirche eingeladen.

Am 10.04 nach der Andacht kamen einmal mehrere Jugendliche nach vorne und berichteten kurz was sie am studieren sind.



Berenice Penner gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Abschluss als Industriedesigner!

Nun ist sie schon nach Guatemala geflogen um da für ein Jahr ein Theologisches Seminar zu machen und mehr von Gottes Wort zu lernen. Wünschen ihr Gottes Segen und viel Spass dabei!



Dann erzählte Alexandra Penner von ihrer Abreise zusammen mit Tony nach Deutschland, um dort weiter zu studieren und arbeiten, wünschen auch ihnen Gottes Leitung und Segen weiterhin.

Zum Schluss wurde für sie alle gebetet.

Am 15.04 feierten wir nach der Andacht das heilige Abendmahl.

An diesem Osterwochenende besuchte uns Jairo Donnaire aus Montevideo, Samstagabend brachte er die Bibelstunde bei der Jugend, und am Ostersonntag brachte er die Osterbotschaft. Anschließend sang die Jugend noch ein schönes Lied vor.

Am 20.04 Abend war eine Gebetsstunde in der Kirche.

Am 21.04 Abend war die spanische Bibelstunde in der Kirche mit dem zweiten Punkt vom Glaubensbekenntnis "Gottes Wort".

Am 24.04 feierten wir den Erntedank-Gottesdienst, Norman Dück brachte uns das Wort.

An diesem Sonntag wurde auch das Logo unserer Kirche vorgestellt, das seit einiger Zeit mit mehreren Händen ausgedacht und aufgezeichnet wurde:



Iglesia Evangélica
Mennonita El Ombú

Herzliche Glück und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Sieghard Regehr am 23.05 zum 80. Geburtstag.

*Du gibst uns deinen Segen, damit du, Jesus Christ,
Auf allen unseren Wegen bei uns und mit uns bist.
Denn du hast uns versprochen, dass du zu jeder Zeit
Den Weg ununterbrochen mit uns gehst, ist er auch weit.*

*Dafür wollen wir danken, dir Heiland Jesus Christ,
weil du ganz ohne Schranken so treu und gütig bist,
des Nachts und auch am Morgen, unterwegs und auch zu Haus,
aus Kummer und aus Sorgen hilfst du uns, o Herr, heraus.*

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Zurzeit haben wir eine Predigtreihe über den Epheserbrief. So predigte am 03.04 Horst Bergmann über Epheser 2,1-10 und am 10.04 Frank Schröder über Epheser 2,11-22.

Zum ersten Mal nach langer Zeit gab es wieder ein Seniorentreffen am 05. April mit gemütlichem Kaffee und Tischspielen. Mariechen Schröder, Edith Enss und Monika Sprunck haben sich bereit erklärt diese Treffen weiterhin zu gestalten. Alle genossen die Zeit wieder beisammen zu sein!

Am 09. April machte unsere Jugend einen Ausflug nach Sierras de las Ánimas und Piriápolis.

Karfreitag brachte Horst Bergmann die Andacht mit anschließendem Abendmahl.

Ostern hatten wir spanischen Gottesdienst und Ernst Dueck hielt uns eine eindruckliche Osterpredigt.

In einer sehr hübsch geschmückten Kirche feierten wir dieses Jahr Erntedankfest am 24. April nach alten Gewohnheiten. Simon Regehr sprach in der Predigt, dass wir erkennen müssen was wir alles wertschätzen, wie wir dafür danken können und wie wir unsere Gaben verwalten. Danach wurden in der Halle gespendete Sachen verkauft und versteigert: wunderbare Handarbeiten sowie Decken, Topflappen, Kissen, Reissäcke, Mützen, Holzarbeiten aber auch Gebäck, Eier, Honig, Marmelade und verschiedenes Obst, Gemüse und Pflanzen. Ein jeder durfte spenden und kaufen. Der Erlös wurde aufgeteilt für die Arbeit von Matías Neumann in Haití und die Frauengruppe, die Familien in der Umgebung hilft. Nach dem Verkauf gab es in

gemütlicher Gemeinschaft einen Guiso der von Fredy Schröder jedes Jahr zubereitet wird und eine Vielfalt von mitgebrachten Nachspeisen. Wir können Gott danken für all das Gute, das Er uns zuteil werden lässt und das herrliche Wetter für das Fest!

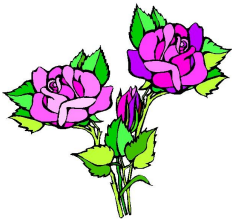
Bei Simone und Volker Regehr kamen aus Paraguay ihre Mutter und Geschwister besuchen.

Wir wünschen Mariechen und Robert Schröder sowie Sigrid Woelke einen schönen Aufenthalt in Paraguay.

Alexandra und Tony Schröder wünschen wir einen guten Anfang in Deutschland!



Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:



Brigitte Schweizer	am 4. zum 66.
Ursula Regehr	am 5. zum 76.
Günter Enss	am 7. zum 89.
Luise Neumann	am 12. zum 97.
Waltraud Kunze	am 16. zum 83.
Walter Woelcke	am 20. zum 82.
Horst Dueck	am 23. zum 87.
Dieter Reimer	am 27. zum 68.

*Du hältst meine Zeit in Händen,
Das macht mich des Weges gewiss,
Der durch Dich im Licht muss enden,
Sieger über Finsternis.*

*Ob die Jahre uns entgleiten,
Wellen gleich an Ufers Rand,
auch die Flüchtigkeit der Zeiten
hältst du Herr, mit starker Hand.*

*Welch ein Trost an jeder Wende:
Du hältst meine kleine Zeit.
Herr lass deine Segenshände
füllen sie mit Ewigkeit!*

Käte Walter

Ursula Regehr und Cordula Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

Am ersten Sonntag im Monat kommen die Kinder zur Einleitung auch in die Kirche. Hildegard Klaassen erklärte den Kindern und uns, was das Kreuz für uns bedeutet. Wenn das Blut Jesu uns rein wäscht, dann stehen wir rein vor Gott.

Unsere jährliche Gemeindeversammlung fand am 05.04. abends in der Kirche statt. Norbert Klaassen eröffnete die Versammlung mit Ps. 127:1 "Wo der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wo der Herr nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. Es wurden Berichte der Arbeitszweige der Gemeinde geben und einige Wahlen durchgeführt.

Eine Siedlerversammlung fand am 07.04. abends in der Halle statt.

Am 10.04. Palmsonntag forderte uns Bettina Klaassen auf, für die Menschen in der Ukraine zu beten. Nach der Predigt von Wolfhard Hein über das hohepriesterliche Gebet Christi für sich, für seine Jünger, für seine Gemeinde. Danach feierten wir das heilige Abendmahl.

Karfreitag, den 15.04. hörten wir eine Botschaft von Wilfried Hein über " Jesus am Kreuz."

Ostern gedachten wir der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Der Chor mit Kindern und Erwachsenen verkündigte diese Botschaft: "Mag sein, du kannst es nicht verstehen; und trotzdem ist es wahr, was dort am Kreuz auf Golgatha geschah." Henry Klassen brachte die Predigt über Joh. 20:24-29 Sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

Am 24.04. feierten wir das Erntedankfest. Dieses ist ein Fest der Dankbarkeit für Gottes Versorgung. Der allmächtige Gott ist der große Versorger. Er ernährt uns, er versorgt uns und er befriedigt uns. Unsere Kirche war reichlich geschmückt, mit allerlei Gaben, die der allmächtige Gott auf den Feldern für unsere Ernährung wachsen lässt.

Frank Klaassen erklärte, dass es in der Bibel viele Bibelstellen bezüglich Dank und Dankbarkeit gibt. unter anderen: 1. Thess. 5:18 "seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch." Gott fordert uns auf, dankbar zu sein für alle Dinge, so gibt er uns seinen Frieden. z.B. als Joseph in Ägypten war, hatte er sich an Gott geklammert. Er blieb treu und so hat Gott ihn gesegnet. Dann hörten wir einige Zeugnisse die von der Dankbarkeit in dem Leben dieser Personen sprachen. Eine dankbare Person erkennen wir an ihren Worten, in ihrem Benehmen, an ihren Diensten in der Zusammenarbeit für Gottes Reich. Eine dankbare Person weiss, dass wir nur Haushalter auf Erden sind, dass uns nichts endgültig gehört. Gott erwartet, dass wir immer dankbar sein sollen mit Allem und für Alles. Nach dem Gottesdienst gab es eine gemütliche Materunde und Mittagessen in der Halle.

Wir heissen Brigitte & Marcos Acevedo ganz herzlich willkommen in der Gemeinde und Kolonie. Sie sind Ende März von Montevideo nach Gartental gezogen.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern von Mai:



Hugo Burkhardt	am 16.	zum 67. Geburtstag
Sybille Regehr	am 19.	zum 83. Geburtstag
Siegfried Klaassen	am 22.	zum 79. Geburtstag

"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen." Psalm 37:5

Wenn wir unsere Hoffnung auf den Herrn setzen und alle unsere Wege im neuen Lebensjahr anvertrauen, dürfen wir Freude und Leid getrost sein, denn ER macht alles wohl. Auch wenn wir seine Wege manchmal nicht verstehen, wissen wir, dass sein Fügen und Regieren uns zum Besten dienen soll.

Angelica Klaassen

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>